

BdV Pressemitteilung 01.07.2015

Kunden der Lebensversicherer üben Verzicht im Umfang des Grexit

Kleinleins Klartext: Geschenke an die Lebensversicherungswirtschaft genauso umfangreich wie Kosten des Grexit

Henstedt-Ulzburg - Die Kosten des Grexit für Deutschland werden mit etwa 50 Milliarden geschätzt. Dies entspricht in etwa der Summe, auf die die Kunden der Lebensversicherer derzeit an Überschüssen verzichten müssen, so Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des Bund der Versicherten e. V. Dieser enorme Umfang an Geldern, die kurz- und mittelfristig den Kunden entzogen sind, war nur durch die branchenfreundliche Politik der letzten Jahre möglich. In seiner wöchentlichen Kolumne auf dem Blog des BdV erklärt Kleinlein, wie überzogene Reservebildung zusammen mit einem dauerhaften Parken von Kundengeldern zusammenspielt. „Die Versicherungskunden hatten schon ihren Grexit. Nur dass sie das nicht gemerkt haben“, polemisiert Kleinlein.

In dem wöchentlichen Blog „Kleinleins Klartext“ nimmt der Versicherungsmathematiker regelmäßig die Versicherungswirtschaft und die branchenfreundliche Politik aufs Korn. In dieser Woche weist er darauf hin, dass beim Grexit und den Geschenken an die Versicherer offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen wird, obgleich die Summen die gleichen sind. „Geht es um Griechenland, dann wird der Untergang der Wirtschaft proklamiert, da gibt es Sondersendungen und Hysterie. Geht es nur um die Altersvorsorge, dann wird das Leiden der Versicherungskunden nicht ernst genommen und klein geredet.“ Der seit Mai aktive Blog findet sich unter www.bdv-blog.de und beinhaltet neben Kleinleins Klartext (jeden Mittwoch) viele weitere Informationen zu Versicherungen, zur Europapolitik aus Sicht der Versicherten, Tipps für Verbraucher und Gastbeiträge verschiedenster Autoren.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bianca Boss
Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Axel Kleinlein
Diese e-mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bunddersicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Axel Kleinlein (Sprecher), Stephen Rehmke